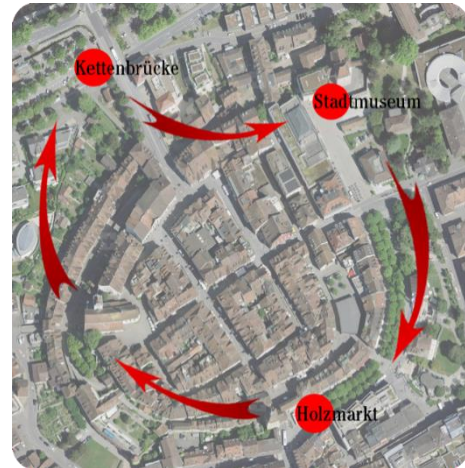


TheoTrail Aarau: Ablauf (ohne Bilder)

Intro

Willkommen zum TheoTrail! Das Motto lautet: Walk and Talk. An jedem Zwischenziel werden eure Gehirnzellen herausgefordert und ihr erhaltet Diskussionsstoff für die nächste Etappe. Ihr könnt bei einem beliebigen Abschnitt beginnen, folgt aber danach am besten der Reihenfolge der Abschnitte (Holzmarkt, Kettenbrücke, Stadtmuseum). Der Rundgang ist beendet, wenn ihr alle drei Abschnitte gemeistert habt.

Achtung: Der Richtungspfeil funktioniert nur wenn ihr unter freiem Himmel seid. Er zeigt die Zielkoordinate in Luftlinie an. Um das Ziel zu erreichen müsst ihr manchmal Umwege gehen.



Abschnitt 1: Holzmarkt

Ort	was	Text in der App
Unverpackt-Laden	Ort finden	Folgt dem Richtungspfeil und findet am Ziel einen Laden, in dem man nicht nur Geld braucht, wenn man einkaufen will!
	Information	Habt ihr den «Unverpackt»-Laden auf der linken Strassenseite entdeckt? In Unverpackt-Läden gibt es keine unnötige Plastikverpackung. Man bringt einfach den eigenen Behälter mit und füllt sich Ketchup, Kekse, Shampoo oder Putzmittel selbst ab.
	Quiz	Plastik belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch das Klima. Was schätzt ihr: wie viel Prozent des weltweiten CO2-Ausstosses verursacht Kunststoff? Achtung, die Zeit läuft! Lösung: 5% (Balkendiagramm)
	Aufgabe	Worauf achtet ihr am meisten, wenn ihr Essen einkauft – auf den Preis, die Herkunft, das Aussehen oder etwas ganz anderes? Ladet ein Video von maximal 30 Sekunden mit eurer Antwort hoch!
	Diskussion	Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Beeinflusst mein Glaube, was ich einkaufe?

Stadtkirche	Ort finden	Ihr steht vor der Stadtkirche, die zuerst katholisch war, dann reformiert wurde und seit 150 Jahren von Reformierten und Christkatholiken geteilt wird.
	Quiz	<p>Heute ist unsere Gesellschaft multireligiös. Welche der folgenden Gruppen ist in den letzten Jahrzehnten im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der Schweiz am stärksten gewachsen? Achtung, die Zeit läuft!</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Konfessionslose ● Eritreisch-Orthodoxe ● Muslime
	Information	Übrigens: Konfessionslose nehmen zwar am Stärksten zu, aber das bedeutet nicht, dass die Religiosität abnimmt. Zu den Konfessionslosen zählen auch Mitglieder von Freikirchen oder Personen, die religiös sind, ohne einer Kirche anzugehören.
	Umfrage	<p>Was glaubt ihr: Haben alle Religionen recht?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Nein. Nur eine Religion kann wahr sein. ● Ja. Religionen sind unterschiedliche Wege zu Gott. ● Jein. Die Wahrheit muss im Gespräch zwischen den Religionen gefunden werden.
Kirchplatz	Ort finden	Findet V. W. unter dem Baum!
	Quiz	<p>Habt ihr die Buchstaben in der Pflasterung des Kirchplatzes entdeckt? Wofür stehen sie? Achtung, die Zeit läuft!</p> <ul style="list-style-type: none"> ● «Vogt Walter», der Pflasterer ● «Verein für Wohltätigkeit», Sponsor des Platzes ● «Verbot, Wagen abzustellen», ein Hinweis aus den 1920er Jahren
	Umfrage	<p>Walter Vogt hat sich hier selbst verewigt. Wie wichtig ist es euch, der Nachwelt in Erinnerung zu bleiben?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Es ist uns egal. Was nützt es den Toten, wenn man noch an sie denkt? ● Uns gefällt die Vorstellung, niemals vergessen zu werden. ● Kommt darauf an, ob wir Loser sind oder Erfolg haben im Leben.
	Aufgabe	Menschen, die auf Ruhm und Anerkennung verzichteten, lebten im Kloster St. Ursula unterhalb der Kirche. Ihr steht davor, wenn ihr die

		<p>Treppe hinabgeht. Sucht auf dem Weg hinunter ein verborgenes Schloss! Wenn ihr es gefunden habt, klickt weiter.</p> <p>Lösung: Schloss hängt unten am Gittertörchen zum Sitzplatz des Kirchgemeindehauses.</p>
Kloster St. Ursula	Quiz	<p>Gefunden? Bei der Jahreszahl auf dem Schloss handelt es sich um das Jahr, in dem in Folge der Reformation das Kloster aufgehoben wurde. Ihr habt zwei Minuten Zeit, um die römische Zahl in unsere heutigen Zahlen umzurechnen (Beispiel: MDCCCXXI = 1821). Tragt die Lösung ins folgende Feld ein!</p> <p>Lösung: 1528 (auf dem Schloss: MDXXVIII)</p>
	Information	<p>Wenn ihr unten angekommen seid, steht ihr vor dem ehemaligen Kloster. Frauen aus Adelsfamilien verbrachten hier ihr Leben in Andacht und Armut. Viele wählten dieses Schicksal nicht freiwillig, sondern wurden schon als Kinder ins Kloster gegeben.</p>
	Umfrage	<p>Was denkt ihr: Gibt es ein Schicksal oder göttlichen Plan für jeden Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja, alles ist vorherbestimmt und hat einen Sinn. • Nein, wir sind freie Autorinnen und Autoren unseres Lebens. • Wir haben eine Bestimmung, folgen ihr aber nicht immer.
	Diskussion	<p>Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Wie frei bin ich?</p>
Zapfsäule	Ort finden	<p>Findet eine Zapfsäule ohne Benzin!</p>
	Aufgabe	<p>Körper und Seele müssen zwischendurch auftanken. Stärkt euren Teamgeist, indem ihr einander je ein nettes Kompliment macht!</p>
	Ort finden	<p>Findet den Weg unter der Brücke hindurch, die ihr gerade überquert habt. Haltet euch danach links und folgt dem Richtungspfeil bis zum nächsten Ziel.</p>
Haldenbachweg	Joker	<p>Ihr seht in den Garten der Heilsarmee hinein. Wollt ihr euch 100 Extrapunkte verdienen? Dann findet den versteckten Schlüsselsafe, ohne über den Zaun zu klettern!</p> <p>Tipp: Der Safe hängt gleich am Anfang des Zauns am Gitter zwischen den Blättern.</p> <p>Gefunden? Im Safe verbirgt sich ein Code, den ihr scannen müsst. Öffnen könnt ihr den Safe aber nur, wenn ihr euch das Jahr der Klosteraufhebung</p>

	gemerkt habt und die Anzahl der Treppenstufen dazuzählt, die vom Kirchplatz zum Kloster geführt haben. (Ja genau, dafür müsst ihr entweder zurückrennen oder es mit einer gute Schätzung versuchen!)
	Lösung: 1585 (1528 + 57)
Quiz	Verschliesst den Safe sorgfältig und verdreht die Zahlen wieder, bevor ihr weiterklickt! Die Heilsarmee hilft den Schwächsten der Gesellschaft in Form von Essensabgaben, Notunterkünften für Obdachlose und Seelsorge. Wieviele Menschen in der Schweiz sind von Armut betroffen?
	Lösung: 660'000
Umfrage	Was findet ihr: Wer steht am meisten in der Pflicht, wenn es darum geht, den Armen zu helfen?
	<ul style="list-style-type: none"> • Das soll der Staat machen. • Das ist Aufgabe sozialer Institutionen und Kirchen. • Jeder von uns soll helfen, wo es geht. • Die Betroffenen müssen sich selbst helfen.
Diskussion	Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Wen will ich retten?

Abschnitt 2: Kettenbrücke

Ort	was	Text in der App
Halden via Ländtetörli	Ort finden	Geht nicht oben über die Brücke, sondern findet den Weg unten durch das Ländtetörli in die Altstadt hinein! Folgt danach dem Richtungspfeil, bis ihr vor einem Brunnen steht.
	Information	Ohne Wasser läuft nichts – wir verbrauchen rund 300 Liter pro Person und Tag! Da hier am Ort kein Wasser vorhanden war, musste die Stadt Aarau zur Zeit ihrer Gründung das Wasser der Suhrer anzapfen und einen künstlichen Bach anlegen. Dieser fliesst nun in drei Armen durch die Altstadt.
	Quiz	Der TheoTrail führt an acht Brunnen vorbei. Wie viele gibt es insgesamt in Aarau? Achtung, die Zeit läuft!

		Lösung: 90 (Balkendiagramm)
	Umfrage	<p>Brunnen kommen in vielen Mythen, Märchen, Gedichten und auch in der Bibel vor. Stellt euch vor, der Brunnen hier wäre ein Jungbrunnen, dessen Wasser euch ewiges Leben ermöglichte – würdet ihr davon trinken?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja, natürlich! • Nein, wir möchten nicht ewig leben • Ewig leben wäre schön, aber lieber im Himmel als auf der Erde
	Diskussion	<p>Diskutiert folgende Frage, während ihr die Treppen bis ganz nach oben hinaufsteigt und danach dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt:</p> <p>Welches Alter ist das glücklichste?</p>
Rathaus	Quiz	<p>Ihr steht vor dem Rathaus. Wenn ihr den Blick nach oben richtet und euch umschaut, seht ihr zwei grosse Uhren mit goldenen Ziffern. Welche Ziffer unterscheidet sich bei den beiden Uhren? Tragt die Zahl ins Lösungsfeld ein!</p> <p>Lösung: 4 (bei der Kirchturmuhre wird die 4 mit den Buchstaben IV dargestellt, bei der Rathausuhr mit IIII. Beide Varianten sind üblich.)</p>
	Information	<p>Einer, der sowohl in der Kirche als auch im Rathaus ein und aus ging, war der junge Stadtpfarrer Johann Georg Fisch. Als 1798 im Rathaus die Helvetische Republik ausgerufen und Aarau (für ein halbes Jahr) Hauptstadt der Schweiz wurde, kündigte er seinen Job bei der Kirche und wechselte in die Politik. Er war ein Revolutionär der ersten Stunde und wollte Teil einer neuen Ära sein.</p>
	Umfrage	<p>Welche Laufbahn könnt ihr euch für euch selbst eher vorstellen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen kirchlichen Beruf. • Eine Karriere in der Politik. • Beides ist nichts für uns.
	Diskussion	<p>Kirche und Staat sind in der Schweiz vielerorts noch eng verbunden. Diskutiert die folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt:</p> <p>Sollten Staat und Kirche völlig getrennt sein?</p>
Kleider machen Leute	Ort finden	<p>Was tragen die beiden Männer auf dem Kopf, die sich mit der Frau mit dem Schirm unterhalten? Achtung, die Zeit läuft!</p> <p>Lösung: Zylinder (Das Bild mit den drei Figuren)</p>

		befindet sich auf der Häuserwand über dem Brautmodegeschäft!)
	Quiz	(Neue) Kleider machen Leute. Was schätzt ihr: Wie viel Prozent aller produzierten Kleider enden innerhalb eines Jahres im Müll? Achtung, die Zeit läuft! Lösung: 60% (Balkendiagramm)
	Umfrage	Woher kommen eure Kleider in der Regel? <ul style="list-style-type: none"> • Online-Shopping • Grosse Ketten wie H&M • Ausgewählte Boutiquen • Secondhand oder Kleidertausch
Stadthöfli	Joker	Wollt ihr euch 100 Extrapunkte verdienen, bevor es weitergeht? Dann nähert euch dem Tuch und biegt rechts in einen kleinen Hof ein! Wenn ihr euch gut umschaut, findet ihr einen QR-Code mit dem TheoTrail-Logo.
	Umfrage	Zurück zum Thema! Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Zeigen meine Kleider, wer ich bin?

Abschnitt 3: Stadtmuseum

Ort	was	Text in der App
Stadtmuseum	Quiz	Ihr steht vor dem Stadtmuseum und seht 134 Figuren an der modernen Fassade. Welches Material verwendete der Künstler, um sie herzustellen? Achtung, die Zeit läuft! <ul style="list-style-type: none"> • Ton, der er aus Erde vom Friedhof herstellte. • Das Holz eines Mammutbaums, der früher an der Stelle des Museums stand. • Abfall, der anlässlich der jährlichen Reinigung aus dem Stadtbach gefischt wurde.
	Aufgabe	Trägt jemand von euch etwas Recyceltes auf euch oder einen Secondhand-Artikel? Dann ladet ein Foto davon hoch!
	Diskussion	Recycling schont die Umwelt. Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Würde ich eine Bibel im Altpapier entsorgen?
Zschokke-Statue	Ort finden	Findet den Mann mit dem Stift in der Hand!

	Information	Habt ihr die Statue gefunden? Der Theologe und Schriftsteller Heinrich Zschokke kämpfte mit spitzer Feder gegen «Volksirrhümer, Vorurtheile und Aberglauben» und forderte Bildung für alle. Im liberalen Aarau fand er Unterstützung dafür: Hier gab es (in dem gelben Gebäude zu eurer Linken) seit Kurzem die erste nicht kirchliche Kanti der Schweiz. Alle durften dort zur Schule gehen, unabhängig von Vermögen und Kirchenmitgliedschaft.
	Quiz	Für kurze Zeit ging hier ein jüdischer Schüler zur Kanti, der später weltberühmt wurde. Wie hiess er? Achtung, die Zeit läuft! <ul style="list-style-type: none"> • Albert Einstein • Max Planck • Immanuel Kant
	Umfrage	Einstein hielt Religionen für «primitiven Aberglauben», Zschokke setzte sich für eine aufgeklärte Religion ein. Wie verhalten sich eurer Meinung nach Glaube und Denken, Religion und Wissenschaft zueinander? <ul style="list-style-type: none"> • Sie stehen im Widerspruch. Wir müssen uns zwischen ihnen entscheiden. • Sie ergänzen einander. Sie geben unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen. • Man kann sie nicht vergleichen. Sie geben unterschiedliche Antworten auf unterschiedliche Fragen.
	Diskussion	Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Hätte ich gern einen Gottesbeweis?
Kasinopark	Ort finden	Findet die Trauerweide!
	Information	Ihr befindet euch dort, wo früher der Friedhof der Stadt Aarau war. Wie in vielen Städten wurde der Tod später an den Rand der Stadt verlegt.
	Quiz	In der Schweizer Kultserie «Der Bestatter», die hier in Aarau spielt, sind Mord und Totschlag an der Tagesordnung. Was schätzt ihr: Wo gibt es tatsächlich die meisten Tötungsdelikte (Stand 2019)? Erstellt eine Rangliste der folgenden Kantone – ihr habt zwei Minuten Zeit! <ul style="list-style-type: none"> • Zürich (52) • Bern (11) • Basel (9) • Aargau (6)

		Lösung: Zürich, Bern, Basel, Aargau
	Umfrage	<p>Irgendwann müssen wir alle sterben. Was denkt ihr, was uns nach dem Tod erwartet?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichts • Unsere Seelen wandern heimatlos umher • Wir kommen dorthin, wo Gott ist • Wir werden wiedergeboren
	Diskussion	<p>Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Welcher Spruch kommt auf meinem Grabstein?</p>
Obertor	Ort finden	<p>Wie viele Tote starren vom Turm auf euch nieder? Lösung: 7 (Der vom bekannten Aarauer Künstler Felix Hoffmann gemalte Totentanz zeigt sieben Menschen, denen der Tod begegnet.)</p>
	Info	<p>Im Keller des Turms befanden sich früher Kerker für Diebe, Brandstifter, Mörder und angebliche Hexen. Es wurden auch Menschen weggesperrt, die religiöse Überzeugungen vertraten, die den Mächtigen nicht passten: zum Beispiel Täuferinnen und Täufer, denn sie verweigerten den Militärdienst und die Kindertaufe. Eine solche Täuferin war die Frau des Stadtschreibers Rudolf Senger, die trotz ihrer Krankheit in den kalten Turm geworfen wurde und elendiglich starb.</p>
	Quiz	<p>Viele Täuferinnen und Täufer gaben ihre Überzeugungen trotz grossem Druck nicht auf. Sind sie für euch heldenhafte Märtyrerinnen oder sture Fanatiker?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie waren Heldinnen und Helden, denn sie waren bereit, für ihre religiösen Überzeugungen zu sterben. • Sie waren zu radikal. Was natürlich nicht ihre grausame Behandlung rechtfertigt. • Gut gemeint - aber Gott verlangt doch von keinem Menschen solche Opfer!
	Diskussion	<p>Manche missachten Gesetze, um ihren Überzeugungen Ausdruck zu geben, andere riskieren gar ihr Leben. Diskutiert folgende Frage, während ihr dem Richtungspfeil zum nächsten Ziel folgt: Wofür würde ich mein Leben aufs Spiel setzen?</p>

Outro

Ort	Aufgabe	Text in der App
	Aufgabe	Gratulation, ihr habt alle Abschnitte gemeistert! Macht zum Abschluss ein heiteres Selfie von eurer Gruppe.
	Info	Sehr schön! Habt ihr die Freude am Diskutieren entdeckt und Lust auf mehr? Dann besucht unsere Website oder folgt uns auf Instagram!

TheoTrail: Konzept

Was ist ein TheoTrail?

Ein TheoTrail ist eine spielerisch-theologische Schnitzeljagd durch die Innenstadt, bei der junge Menschen über Gott und die Welt diskutieren, knifflige Aufgaben lösen und ihren eigenen Überzeugungen auf den Grund gehen.

Ziel des TheoTrails

Das Ziel des TheoTrails ist es, junge Menschen zum theologischen Diskutieren anzuregen und sie entdecken zu lassen, wo Theologie überall drinsteckt. Sie sollen mit viel Spass und einer Prise Abenteuer gemeinsam den Zugang zu theologischen Fragen finden.

Zielgruppen

Der Trail richtet sich an Gruppen ab 2 Personen ab einem Alter von ca. 14 Jahren, zum Beispiel Konfirmandengruppen, Schulklassen, Jugendgruppen, Jungscharteams und interessierte junge Erwachsene.

Durchführung

Der TheoTrail kann zu jeder Tageszeit und ohne Anmeldung mit der kostenlosen Handy-App Actionbound durchgeführt werden. Er dauert ca. 80 Minuten.

Kompetitive Variante

Eine grössere Gruppe kann sich in kleinere Gruppen aufteilen und an verschiedenen Abschnitten des Trails starten. Danach kann die Punktezahl und/oder Zeit verglichen und die Siegergruppe gekürt werden.

Inhaltlicher Aufbau

Ein Richtungspfeil führt die Gruppen beim TheoTrail von Station zu Station. Jede Station hat ein Thema, das an den Ort anknüpft: z.B. das Thema Geld am Bankenplatz, das Thema Tod bei einem Grabstein, das Thema Konsum in einer Shoppingmeile. Stationen sind in der Regel wie folgt aufgebaut:

- 1) Zuerst kommt eine Quiz- oder Schätzfrage, bei der Punkte gesammelt werden können (Wie viele Schliessfächer befinden sich unter dem Bankenplatz in Zürich?).

- 2) Dann eine Aufgabe oder Umfrage (Wenn ihr das ganze Geld in diesen Schliessfächern an eine Organisation spenden könntet, welche würdet ihr auswählen?)
- 3) Dann eine offene Diskussionsfrage, die auf dem Weg zur nächsten Station diskutiert werden soll (Wäre ich religiöser, wenn ich arm wäre?).

Hinzu kommen an mindestens 3 Stationen versteckte QR-Codes, kleine Safes oder andere Möglichkeiten, Jokerpunkte zu erlangen. Um diese zu entdecken, müssen Rätsel gelöst oder Hinweise befolgt werden. Der TheoTrail ist aber so aufgebaut, dass eine Gruppe nicht stecken bleibt, wenn sie einen Joker nicht findet. Sie kann (natürlich mit Punkteverlust) in der App weiterspringen.

Datenschutz

Lehrpersonen und Gruppenleiter*innen können den Inhalt und Ablauf des TheoTrails auf Wunsch vorgängig einsehen. Sie können auch, bei vorheriger Anmeldung einer "Bound-Challenge" auf der Actionbound-Seite, zwecks Auswertung die Resultate ihrer Gruppen bestellen. Ansonsten werden von Gruppen hochgeladene Resultate nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben.